

EINLADUNG

50. Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Klimaschutz, Liegenschaften und Grünflächen -Zoom-Meeting. Gäste melden sich bitte im BV-Büro an. Sie erhalten die Zugangsdaten per E-Mail.-

Sitzungstermin: Freitag, 16.04.2021, 16:30 Uhr

Raum, Ort: Zoom-Meeting

Tagesordnung

- | | | |
|----|--|---------------|
| 1 | Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 2 | Sicherheit und Aufenthaltsqualität des Skateparks am Heidelberger Platz verbessern
AfD-Fraktion | 1748/5 |
| 3 | Aktive Lärmsanierung der Berliner Stadtautobahn
SPD-Fraktion | 1791/5 |
| 4 | Gestrüpp Sigmaringer Straße 1 muss endlich weg
CDU-Fraktion | 1812/5 |
| 5 | Gestaltung des Brixplatzes
FDP-Fraktion (Um m., HH ffd.) | 1817/5 |
| 6 | Praktizierter Denkmalschutz
CDU-Fraktion | 1820/5 |
| 7 | Begrünung von Wartebereichen des ÖPNV
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | 1851/5 |
| 8 | Inklusion auf Spielplätzen!
AfD-Fraktion (Um m., HH ffd.) | 1715/5 |
| 9 | Zugang zur Sportanlage Westend besser beleuchten
SPD-Fraktion (Sport m. Ä. ang., Um ffd.) | 1762/5 |
| 10 | Kein unbefugter Fahrzeugverkehr im Preußenpark
CDU-Fraktion | 1353/5 |

- | | | |
|----|---|---------------|
| 11 | Mehr Aufenthaltsqualität auf dem Agathe-Lasch-Platz
SPD-Fraktion (<i>Soz m. Ä. ang., Um ffd.</i>) | 1663/5 |
| 12 | Mehr Sitzgelegenheiten in der Durchwegung im Volkspark
Wilmerdorf
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | 1889/5 |
| 13 | Sitzbänke für den Volkspark Wilmerdorf
Fraktion DIE LINKE | 1892/5 |
| 14 | Blühender Mittelstreifen Bundesallee
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | 1811/5 |
| 15 | Licht an!
SPD-Fraktion (<i>Um m., HH ffd.</i>) | 1798/5 |
| 16 | Einstieg in die Rekommunalisierung der Schulreinigung
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (<i>Um m., HH ffd.</i>) | 1739/5 |
| 17 | Verschiedenes | |

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Drews
Ausschussvorsitzende

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
 Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
 5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

AfD-Fraktion

Dr. Seyfert/Bolsch

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1748/5

Beratungsfolge:

Datum

Gremium

BVV

Sicherheit und Aufenthaltsqualität des Skateparks am Heidelberger Platz verbessern

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, überprüfen zu lassen, ob die Beleuchtung des Skateparks am Heidelberger Platz für die Sicherheit der Nutzer ausreichend ist. Bei Feststellung von Mängeln bei der Beleuchtung sind diese umgehend zu beheben. Das Bezirksamt soll ferner veranlassen, dass am Skatepark Mülleimer aufgestellt werden, um der Verschmutzung und Vermüllung des Skateparks entgegenzuwirken. Für die Nutzer und ihre Begleiter soll eine mobile Toilette aufgestellt werden.

Der BVV ist bis zum 28. Februar 2020 zu berichten

Begründung:

Die Beleuchtung unter der Autobahnbrücke ist völlig unangemessen für eine Sportstätte. Für die Benutzer des Skateparks können sich daraus Unfallrisiken ergeben. Gute Sicht muss für die Skater jederzeit gewährleistet sein. In der dunklen Jahreszeit ist bereits am Nachmittag eine Situation gegeben, welche die Nutzung gefährlich macht. Weil es keine Mülleimer rund um die Bahn gibt, sammelt sich viel Abfall an. Die Örtlichkeit sieht völlig verwahrlost aus.

Für die Skater und ihre Begleitpersonen gibt es keine Möglichkeiten für eine Toilettenbenutzung. Deshalb ist das Umfeld der Bahn durch Kot und Urin verschmutzt, was nicht nur unhygienisch ist, sondern auch eine Geruchsbelästigung bewirkt. Eine mobile Toilette kann hier Abhilfe schaffen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempf/Dr. Murach

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1791/5

Beratungsfolge:

Datum

Gremium

BVV

Aktive Lärmsanierung der Berliner Stadtautobahn

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich gegenüber der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz dafür einzusetzen, dass die bewohnten Abschnitte der Stadtautobahn, die nicht abgedeckt werden können (z.B. der südliche Bereich vom Heidelberger Platz über die Detmolder Straße bis kurz vor dem Innsbrucker Platz) mit Lärmschutzanlagen, die das Stadtbild nicht beeinträchtigen (z.B. begrünte Lärmschutzwände, Lärmschutzwälle) ausgestattet werden und mit weiteren aktiven Lärmschutzmaßnahmen (z.B. lärmabsorbierende Fahrbahnbeläge) lärmsaniert werden. Die Lärmschutzanlagen sind mit Solaranlagen zu kombinieren. Die parallel verlaufenden vier Bahngleise der Ringbahn sind mit einzubeziehen.

Ziel ist es den Straßenverkehrslärm unterhalb der gesundheitsgefährdenden Lärmpegel entsprechend der EU-Umgebungsärmrichtlinie von 59 dB (A) tagsüber und 49 dB(A) nachts abzusenken, so dass für die Anwohner unseres Bezirks die gleichen Grenzwerte eingehalten werden können bei den Anwohnern an Autobahnen in Berlin, die erst nach dem Inkrafttreten des BImSchG gebaut worden.

Zur Finanzierung diese Maßnahme ist das „freiwillige Lärmsanierungsprogramm des Bundes“ ergänzt durch Haushaltsmittel des Landes zu nutzen. Damit eine Antragsstellung beim Bund erfolgen kann, sind u.a. aktuelle Schalltechnische Untersuchungen durchzuführen und die Prognosedaten des Verkehrs auf der Stadtautobahn für das Jahr 2030 zu ermitteln. Im Doppelhaushalt 2022/2023, der gerade im Senat erarbeitet wird, sind die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen werden.

Der BVV ist bis zum 30.04.2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Hertel

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1812/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Gestrüpp Sigmaringer Straße 1 muss endlich weg

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, das Gestrüpp vor dem Eingang zum UCW (Sigmaringer Str.1) endlich zu entfernen und einen Rasen auszulegen. Sollte die Fläche nicht mehr im Besitz des Bezirkes sein, so möge sich das Bezirksamt bei den entsprechenden Stellen dafür einsetzen. Die Bürgerinitiative Kiez-Wilmersdorf wäre bereit, auf dem Rasen Blumen zu pflanzen und diese nach dem Vorbild des Blumenfeldes vor dem Rathaus Schmargendorf zu gestalten und in Zukunft zu pflegen.

Der BVV ist bis zum 31.3.2021 zu berichten.

Begründung:

Ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
FDP-Fraktion
Recke/Fest

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1817/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Gestaltung des Brixplatzes

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, ob der Brixplatz nach den ursprünglichen Gestaltungsplänen und Bepflanzungsmerkmalen nach Erwin Barth von 1913 saniert werden kann.

Bei der Auswahl der Bäume sollte berücksichtigt werden, dass eine Anpassung an die Klimaveränderungen erfolgen muss.

Der Bürgerinitiative sollte die Auswahl transparent gemacht werden.

Begründung

- erfolgt mündlich -

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Förschler

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1820/5**

Beratungsfolge:
<i>Datum</i> <i>Gremium</i>
BVV

Praktizierter Denkmalschutz

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, das zerstörte hölzerne Eingangsgatter an der Nordostecke des Brixplatz-Parks in der Originalform neu zimmern zu lassen, möglichst unter Verwendung der originalen schmiedeeisernen Beschläge. Desgleichen sind die fehlenden hölzernen Auflagen an drei der fünf Sitzbänken in der Nordwestecke des Parks anzubringen.

Der BVV ist bis zum 31.3.2021 zu berichten.

Begründung:

Die denkmalgeschützte Anlage hat ein derart verwahrlostes Aussehen nicht verdient. Außerdem ist die Wildschweinsicherheit nicht mehr garantiert und damit der von einer Bürgerinitiative gepflegte Lehrgarten in seiner Existenz gefährdet.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Drews

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1851/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Begrünung von Wartebereichen des ÖPNV

Die BVV möge beschließen:

das Bezirksamt wird ersucht, sich bei den zuständigen Stellen für die Begrünung von BVG- Wartehäuschen und S-Bahn- Eingängen im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf mit insektenfreundlichen Pflanzen einzusetzen.

Des Weiteren wird das Bezirksamt ersucht, sich bei den zuständigen Stellen für die Begrünung von U-Bahn Eingängen mit Überdachungen und U-Bahn-Fahrstühlen und die Überdachungen von S-Bahn Dächern mit insektenfreundlichen Pflanzen einzusetzen.

Der BVV ist bis zum 31.5. 2021 zu berichten.

Begründung:

Die Bepflanzung kann einen wichtigen Beitrag zu Artenschutz und -vielfalt leisten und kann gleichzeitig ein Filter für Feinstaub und ein Regenwasserspeicher sein. Ein positiver Nebeneffekt ist, dass bei Hitze die Luft gekühlt und das Mikroklima verbessert wird. Die Solarnutzung wird davon nicht beeinträchtigt.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

AfD-Fraktion

Seyfert/Markus Bolsch/von Ertzdorff-
Kupffer

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1715/5**

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Inklusion auf Spielplätzen!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt möge prüfen, inwiefern auf - von der Größe her geeigneten Spielplätzen! - Schaukeln für Rollstuhlfahrer, wie es sie schon in Spanien gibt, installiert werden können.

Sollte das möglich sein, soll das Bezirksamt ein Pilotprojekt zu solchen Schaukeln an einem geeigneten Standpunkt initiieren.

Der BVV ist bis zum 28.02. 2021 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
 Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
 5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
 SPD-Fraktion
 Sempf

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1762/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Zugang zur Sportanlage Westend besser beleuchten

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, den Zugang zur Sportanlage Westend (Spandauer Damm 150) besser zu beleuchten.

In einem ersten Schritt soll dabei der vordere Bereich des Weges (am Spandauer Damm), der bisher unbeleuchtet ist, mit Lampen ausgestattet werden. In einem zweiten Schritt soll die vorhandene Beleuchtung auf dem restlichen Weg optimiert werden.

Der BVV ist bis zum 30.04.2021 zu berichten.

Begründung:

Zur Sportanlage Westend führt ein langer Weg zwischen dem Gelände der Berliner Wasserbetriebe und der Kleingartenkolonie Birkenwäldchen.

Da der Trainingsbetrieb bis spät abends stattfindet und viele Jugendliche dort trainieren, soll die Beleuchtung des Weges verbessert werden, um Angsträume zu vermeiden.

Rückmeldungen der Nutzer*innen haben ergeben, dass eine bessere Beleuchtung des Weges gewünscht wird.

Der Weg ist in den Abendstunden (bzw. im Winter schon ab den Nachmittagsstunden) sehr dunkel, insbesondere der vordere Bereich am Spandauer Damm, der nicht beleuchtet ist. Hier dringt zwar Licht vom Gelände der Wasserbetriebe herüber, welches aber kaum ausreicht. Aus diesem Grund soll hier zeitnah eine Beleuchtung installiert werden.

Auf dem restlichen Weg befinden sich zwar in regelmäßigen Abstand einzelne Lampen, diese sollten aber zukünftig den Weg besser ausleuchten als bisher.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
CDU-Fraktion
Klose/Fenske

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1353/5**

Beratungsfolge:	
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

Kein unbefugter Fahrzeugverkehr im Preußenpark

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, Zufahrtsmöglichkeiten in den Preußenpark ausschließlich für im Auftrag des Bezirksamtes tätige Fahrzeuge zu schaffen und anderen Fahrzeugverkehr durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

Begründung:

ggf. mündlich

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag
SPD-Fraktion
Sempff/Dr. Buß

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1663/5**

Beratungsfolge:

*Datum**Gremium*

BVV

Mehr Aufenthaltsqualität auf dem Agathe-Lasch-Platz

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, den Rattenbefall auf dem Agathe-Lasch-Platz umgehend und in regelmäßigen Abständen zu bekämpfen. Darüber hinaus soll das Hochbeet, als Straßenbegleitgrün, regelmäßig und adäquat gepflegt werden.

Der BVV ist bis zum 31.12.2020 zu berichten.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Kaas Elias

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1889/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Mehr Sitzgelegenheiten in der Durchwegung im Volkspark Wilmersdorf

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, wie mehr Bänke und/oder andere Sitzgelegenheiten in der Durchwegung zwischen den Fußballplätzen im Volkspark Wilmersdorf aufgestellt werden können.

Der BVV ist bis zum 31.08.2021 zu berichten.

Begründung

Die Durchwegung zwischen den Fußballplätzen im Volkspark Wilmersdorf erfreut sich auf Grund der bereits vorhandenen Bänke wie der dortigen Sportgeräte großer Beliebtheit der Besucher*innen des Parkes. Um mehr Menschen einen Platz zum Sitzen zu ermöglichen, soll das Bezirksamt prüfen, was hier möglich ist, ohne Barrieren zu schaffen. Bei erfolgreichem Ergebnis soll das Bezirksamt entsprechend handeln.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Schenker/Dieke

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1892/5

Beratungsfolge:

Datum

Gremium

BVV

Sitzbänke für den Volkspark Wilmersdorf

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert zu prüfen, ob drei weitere Parkbänke in der Durchwegung zwischen den Sportplätzen im Volkspark Wilmersdorf aufgestellt werden können. Sollte das Prüfergebnis positiv ausfallen, sollen in einem 2. Schritt die Vorschläge der Anwohner:innen und der Aktiven der Initiative vor Ort (BI „Wilmersdorfer Mitte“) sowie die Ideen der Vertreter:innen des Sportvereins 1. FC Wilmersdorf in die Planungen des Bezirksamts mit einbezogen werden. Die engagierten Bürger:innen sind durch das Bezirksamt aktiv zu beteiligen. Die Umsetzung soll zeitnahe, spätestens aber zum Sommer 2021 erfolgen.

Der BVV ist bis zum 31.05.2021 zu berichten.

Begründung:

Der Volkspark Wilmersdorf gehört zu den beliebtesten Parkanlagen in unserem Bezirk und dient vielen Menschen als Ort der Erholung, wird aber auch von vielen Anwohnenden als Platz für sportliche Aktivitäten genutzt.

Die Sportanlagen und Bolzplätze im Park sind bei Sportler:innen und Mitgliedern des 1. FC Wilmersdorf als Trainings- und Spielstätten sehr beliebt und bei den regelmäßig stattfindenden sportlichen Wettkämpfen finden sich immer sehr viele Fans und Zuschauer:innen vor Ort ein. Gerade deshalb braucht es hier mehr Sitzgelegenheiten für Zuschauende aber auch besonders für ältere Menschen und Kinder.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Drews

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1811/5

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
--------------	----------------

BVV	
-----	--

Blühender Mittelstreifen Bundesallee

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, den grünen Mittelstreifen auf der Bundesallee (im Bereich zwischen Nachodstraße bis zur Tunneleinfahrt Nähe Güntzelstraße) mit insektenfreundlichen Wildblumen und Sträuchern zu gestalten.

Der BVV ist bis zum 30.6.2021 zu berichten.

Begründung

Der teilweise breite Mittelstreifen besteht weitestgehend aus einer für die Lebewelt wertlosen Rasenfläche, die in erster Linie als Hundeauslauf und Hundetoilette genutzt wird. Eine Begrünung mit Blühpflanzen wäre zur Förderung der biologischen Vielfalt im engeren Stadtgebiet sinnvoll. Sie würde zudem eine landschaftliche Aufwertung in dieser verkehrsmäßig hoch verdichteten Zone darstellen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

SPD-Fraktion

Sempf/Dr. Biewener

TOP-Nr.:

Antrag**DS-Nr: 1798/5**

Beratungsfolge:
<i>Datum</i> <i>Gremium</i>
BVV

Licht an!

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt soll große ausgewählte Spielplätze im Winter in den Abendstunden (16-20 Uhr) ausreichend beleuchten. Dabei ist auf eine umweltverträgliche Beleuchtung zu achten.

Der BVV ist bis zum 31.05. 2021 zu berichten.

Begründung:

Nicht erst seit der Corona-Pandemie erfahren wir, wie wichtig die tägliche Bewegung von Kindern und Jugendlichen ist. Vor allem unsere Spielplätze im Bezirk veranlassen zum stundenlangen toben und spielen. Leider wird es vor allem in den Wintermonaten häufig schon früh dunkel. Dabei kann es auch im Winter Spaß machen, sich abends noch draußen zu bewegen. Daher soll der Bezirk bei großen ausgewählten Spielplätzen auch in den Wintermonaten für eine ausreichende Beleuchtung sorgen, so dass Kinder und Jugendliche auch nach 16 Uhr noch auf die Spielplatz gehen können, ohne sich zu verletzen.

Drucksachen

der Bezirksverordnetenversammlung
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin
5. Wahlperiode

Ursprung: Antrag

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Kempf/Wapler/Özbagci/Boden

TOP-Nr.:

Antrag

DS-Nr: 1739/5

Beratungsfolge:

Datum *Gremium*

BVV

Einstieg in die Rekommunalisierung der Schulreinigung

Die BVV möge beschließen:

Anknüpfend an die Beschlusslage der BVV DS 1425/5 wird das Bezirksamt aufgefordert, den Einstieg in eine Rekommunalisierung der Schulreinigung modellhaft bereits im kommenden Jahr zu erproben. Dazu ist unverzüglich in Verhandlungen mit Senat und Abgeordnetenhaus einzutreten, um die finanziellen Voraussetzungen durch eine zweckgebundene Mehrzuweisung für eine Schulreinigung durch kommunales Personal an mehreren Standorten zu schaffen. Die Reinigungskräfte sind grundsätzlich einzelnen Schulen zuzuordnen. Hierbei ist insbesondere die Wahl von unterschiedlichen Schulformen und Größen zu berücksichtigen, um bereits frühzeitig eine Vergleichbarkeit zwischen der bezirklichen und privaten Reinigung zu erzielen.

Sobald die Finanzierung durch das Land Berlin gesichert ist bereitet das Bezirksamt die Reinigung aller Schulgebäude durch Tarifbeschäftigte im öffentlichen Dienst vor. Bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2022/2023 ist die dafür erforderliche finanzielle und personelle Ausstattung zu berücksichtigen. Auslaufende Reinigungsverträge mit privaten Reinigungsfirmen sind nur zu verlängern, wenn eine bezirkliche Reinigung im entsprechenden Zeitraum nicht gesichert werden kann. Nach Ablauf der Verträge werden die für Schulgebäude notwendigen Reinigungskräfte im Rahmen einer Festanstellung beim Bezirksamt beschäftigt.

Der BVV ist erstmalig bis zum 31. Januar 2021 zu berichten.

Begründung:

Für den Lernerfolg ist ein sauberes Umfeld unabdingbare Voraussetzung. In vielen Schulgebäuden werden die Reinigungsverträge sehr ungenügend eingehalten, indem Räume nicht vollständig gereinigt werden oder die Nassreinigung zu selten vorgenommen wird.

Das Reinigungspersonal arbeitet meist in Subunternehmen unter prekären Arbeitsbedingungen und kann in begrenzten Zeitfenstern die erforderlichen qualitativen Anforderungen nicht erfüllen.

Auf Initiative von „Schule in Not“ hat die BVV am 20. Februar 2020 für die Rekommunalisierung der Schulreinigung gestimmt. Jetzt müssen Taten folgen. Auf Landesebene wurde dazu der „Runde Tisch Schulreinigung“ eingerichtet. Angesichts der Größe des Vorhabens ist es geboten, nunmehr mit der Umsetzungsplanung zu beginnen. Dabei sind die insbesondere die erforderlichen und die tatsächlich vorhandenen Haushaltsmittel in den Blick zu nehmen. Für den Einstieg in die kommunale Schulreinigung sind die Unterstützung des Landes und zusätzliche Mittel im Bezirkshaushalt erforderlich.